

UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE
IM KAMPF GEGEN DEN KINDERKREBS UND
GEBEN SIE DEN BETROFFENEN KINDERN
EINE PERSPEKTIVE.

Alle Spenden kommen bis auf den letzten Cent
den Kindern zugute, während die Organisations-
kosten von Sponsoren getragen werden.

Spendenquittungen werden ab einer Summe von
300 Euro ausgestellt.



Spendenkonto Tour der Hoffnung
Volksbank Mittelhessen
DE63 5139 0000 0000 9797 08

Ansprechpartner:

Organisation & Sportliche Leitung:

Dr. Mathias Rinn
Wolfgang Rinn
info@tour-der-hoffnung.de

Schatzmeister:

Benjamin Wagner

Schriftführer:

Jürgen Merlau

Schirmherrin:

Petra Behle

Öffentlichkeitsarbeit:

Oliver Kessler
presse@tour-der-hoffnung.de

Bildnachweise:

Pierre Johne & Wolfgang Bendlin

Eine Veranstaltung des

Tour der Hoffnung e.V.

Am Dünsberg 14

35444 Biebertal

Folgt uns gerne auf



Facebook &
Tour der Hoffnung



Instagram
tourderhoffnung



tour-der-hoffnung.de



SKODA



TOUR DER HOFFNUNG

...rollt für krebskranke Kinder





TOUR DER HOFFNUNG

Die „Tour der Hoffnung“ wurde 1983 in Gießen von Professor Dr. Fritz Lampert gegründet. **Seitdem sammelt die Tour jedes Jahr in einer anderen Region Deutschlands Spenden für krebs- und leukämie- kranke Kinder.**

Mit Unterstützung zahlreicher prominenter Sportler und Politiker wurde die Tour der Hoffnung zur größten privat organisierten Spendenaktion in Deutschland.

WAS UNS ANTREIBT

Im Jahr 1983 hatten an Leukämie erkrankte Kinder eine durchschnittliche Chance auf Heilung von ca. 30 %. **Heute ist diese Chance auf deutlich über 90 % gestiegen.**

Trotz enormer medizinischer Fortschritte wird der Krebs erst dann seinen Schrecken verlieren, wenn die Heilung die Regel und der Tod die absolute Ausnahme ist.

Das Ziel muss sein, jedem Kind eine normale Lebensperspektive zu eröffnen.

WAS UNS BEGEISTERT

Die Tour der Hoffnung ist eine große Familie, die gemeinsam für die gute Sache brennt, bei Wind und Wetter in die Pedale tritt und sich gegenseitig Berge hinaufschiebt. Und obwohl wir für eine ernste Sache radeln, steht der Spaß an der guten Sache immer im Vordergrund, um auch andere mitzureißen und zu motivieren.



Die Tour der Hoffnung lebt vom Einfallsreichtum und Engagement all derer, die am Rande der Strecke und in den Etappenzielorten unsere Sache zu ihrer Sache machen.

Es muss nicht immer die ganz große Aktion sein, um zu helfen. Viele Vereine in den Städten und Dörfern, die von der Tour besucht werden, nutzen den Stopp der Hoffnungsradler für ein „kleines Fest im Zeichen der Hilfe“.

**DER KAMPF GEGEN DEN KREBS
BRAUCHT PRIVATES ENGAGEMENT.
DIE MÖGLICHKEITEN DER HILFE
SIND UNBEGRENZT!**

WIE DIE TOUR FUNKTIONIERT

Wir planen bei jeder Etappe 6-8 Stopps ein, um unser Thema „Spenden für krebs- und leukämie- kranke Kinder“ aufzeigen und möglichst mit einem Spendenscheck die Fahrt fortsetzen zu können. Dazu sprechen wir im Vorfeld mit Unternehmern, Bürgermeistern und vielen anderen, stellen die Tour vor und hoffen darauf, Türen öffnen zu können. **Unsere Gastgeber werden ein Teil unserer Tour-Familie und leisten mit ihren Spenden Großartiges.**

Mit dabei sind unsere musikalischen Botschafter, die den Aufenthalt zu einem kleinen Fest werden lassen. Auch unsere „Promis“ zeigen sich den Gästen und werben mit uns gemeinsam für die gute Sache.

Alle Mitradler engagieren sich mit eigenen Ideen und Aktionen, die teils ganzjährig laufen, für den Erfolg der Tour der Hoffnung und somit für die betroffenen Kinder und deren Familien. Dabei sind den Ideen keine Grenzen gesetzt, ob Spendenläufe, Firmenfeste, „Spenden statt Schenken“ Aktionen, u.v.m. Die Tour ist ein Treffen vieler Menschen mit großem Herzen!

Nachdem die Spendensumme feststeht, wird unser Medizinisches Kuratorium tätig, eingegangene Anträge werden sorgfältig geprüft, Inhalte der Anträge diskutiert, um eine Entscheidung treffen zu können.

Die Übergabe der Spendengelder an die Begünstigten, wie z.B. Elternvereine, kideronkologische Forschungseinrichtungen oder Kliniken, erfolgt zum Jahresende. Die vollständige Liste der Begünstigten ist für jedes Jahr auf unserer Homepage einsehbar.



www.tour-der-hoffnung.de